

JULI

1. Hld 1,5f.
2. Hld 1,15f.
3. Hld 2,2f.
4. Hld 2,16f.
5. Hld 3,4f.
6. Hld 4,1-7
7. Hld 4,9-11
8. Hld 4,16b-5,1
9. Hld 5,10-16
10. Hld 6,8-12
11. Hld 7,8-14
12. Hld 8,1-4
13. Hld 8,6f.
14. Weish 3,13-15;4,1f.
15. Weish 6,11-19
16. Weish 7,1-14
17. Weish 8,2-9.17f.
18. Weish 11,23-26
19. Sir 1,1-10
20. Sir 4,1-10
21. Sir 4,11-19
22. Sir 4,20-31
23. Sir 6,5-17
24. Sir 6,18-32
25. Sir 24,1-22
26. Sir 27,16-21
27. Sir 37,27f.
28. Sir 42,15-25
29. Sir 51,13-30
30. Tob 3,7-15
31. Tob 6,1

AUGUST

1. Jdt 7,23-8,17
2. Jdt 8,32-9,2**
3. Jdt 10
4. Jdt 11
5. Jdt 12,10-20**
6. Jdt 13
7. Jdt 16,21-24
8. Est 1
9. Est 3,1-6; 4,1-17
10. 1 Makk 1,11-15*
11. 2 Makk 4,7-15*
12. Mt 1,1-16
13. Mt 3,1-9
14. Mt 5,1-12
15. Mt 5,21-22
16. Mt 5,38-48
17. Mt 6,6-15
18. Mt 8,5-13
19. Mt 10,40
20. Mt 11,16-24
21. Mt 14,22-33
22. Mt 17,1-9
23. Mt 18,12f.
24. Mt 19,10-12
25. Mt 21,1-11
26. Mt 21,12-17
27. Mt 21,28-32
28. Mt 23,9
29. Mt 23,37
30. Mt 25,31-46
31. Mt 26,47-50*

SEPTEMBER

1. Mt 26,69-75
2. Mk 1,9-11
3. Mk 2,23-28
4. Mk 3,20f.31-35
5. Mk 5,25-34
6. Mk 6,1-6
7. Mk 7,14-23
8. Mk 7,31-37
9. Mk 10,28-31
10. Mk 12,18-27
11. Mk 12,28-34
12. Mk 14,43-52
13. Lk 1,26-38
14. Lk 1,46-55
15. Lk 2,41-50; 3,23
16. Lk 6,37f.
17. Lk 7,1-10
18. Lk 7,36-50
19. Lk 9,57-62
20. Lk 10,25-37
21. Lk 10,38-42
22. Lk 12,51-53
23. Lk 15,11-32
24. Lk 16,1-9
25. Lk 17,26-35
26. Lk 18,1-8
27. Lk 20,27-38
28. Joh 2,1-12
29. Joh 3,1-8
30. Joh 4,3-26

OKTOBER

1. Joh 7,1-10
2. Joh 8,1-11
3. Joh 8,31f.
4. Joh 9,1-7
5. Joh 11,1-46
6. Joh 13,1-20
7. Joh 13,21-28
8. Joh 13,32-35
9. Joh 15,1-17
10. Joh 19,25-27
11. Joh 19,28-37
12. Joh 20,1-10
13. Joh 20,24-29
14. Joh 21,20-24
15. Apg 2,1-13
16. Apg 8,26-40
17. Apg 9,1-9
18. Apg 10
19. Apg 16,12-15
20. Röm 1,16-32*
21. Röm 6,1-12
22. Röm 6,13-23
23. Röm 7,1-6
24. Röm 7,7-24
25. Röm 8,1-11
26. Röm 8,14-23
27. Röm 8,28-30.35-49
28. Röm 11,13-24
29. Röm 12,3-8
30. Röm 12,14
31. Röm 13,8-10

NOVEMBER

1. Röm 15,7
2. Röm 16,1-7.12-16
3. 1 Kor 1,22-25
4. 1 Kor 3,1-3a
5. 1 Kor 4,9-13
6. 1 Kor 4,14-17
7. 1 Kor 6,9-11*
8. 1 Kor 6,12-20
9. 1 Kor 7,1-9
10. 1 Kor 7,32-35
11. 1 Kor 9,1-6
12. 1 Kor 11,2-16*
13. 1 Kor 12,4-11
14. 1 Kor 12,12-27
15. 1 Kor 15,35-55
16. 2 Kor 3,7-18
17. 2 Kor 4,1-6
18. 2 Kor 5,1-10
19. 2 Kor 5,14-17
20. 2 Kor 11,1f.
21. Gal 1,13-17
22. Gal 2,17-20
23. Gal 3,26-29
24. Gal 4,1-7
25. Gal 4,17-19
26. Gal 4,22-31
27. Gal 5,1-6
28. Gal 5,13-15
29. Eph 2,11-18
30. Eph 3,5f.

DEZEMBER

1. Eph 4,23-24
2. Eph 5,21-33*
3. Phil 1,8
4. Phil 1,20-24
5. Phil 2,5-8
6. Phil 3,7-14
7. Phil 3,19-21
8. Phil 4,2f.
9. 1 Thess 2,5-12.17
10. 1 Thess 4,1-8
11. 1 Tim 1,8-11*
12. 1 Tim 4,4f.
13. Phlm 8-11
14. Jak 2,1-9
15. Jak 2,14-26
16. 1 Petr 1,6-9
17. 1 Petr 1,22-2,3
18. 1 Petr 2,10
19. 1 Petr 3,13-17
20. 1 Petr 4,7-10
21. 1 Joh 2,9
22. 1 Joh 2,28f.; 3,9f.
23. 1 Joh 4,7-21
24. Mt 1,18-25
25. Lk 2,4-7
26. Joh 1,11-18
27. 1 Joh 5,1-4
28. Jud 6-7*
29. Offb 3,7-8
30. Offb 7,9-17
31. Offb 21,1-7

* Wird häufig zur Begründung cis-heteronormativer Theologie herangezogen. Daneben gibt es alternative Auslegungen.
 ** Enthält Darstellung sexualisierter Gewalt.
 *** in LUT/ ZUR: Stücke zu Daniel 1 bzw. 2,23-42.

Queerpastoral München und Freising

Auf der Website der Queerpastoral finden Sie ausführliche Informationen über
 · aktuelle Veranstaltungen der Queerpastoral
 · pastorale und theologische Grundlagen der Queerpastoral
 · Informationen zu Segensfeiern für queere Paare.

Außerdem Kontakte

- zu den Queerseelsorger:innen
- zum diözesanen Arbeitskreis Queerpastoral
- zu christlichen LSBTI+-Gruppen im Raum der Erzdiözese
- zu queersensiblen Einrichtungen der Caritas München und Freising



www.erzbistum-muenchen.de/queerpastoral

Kontakt für Rückfragen oder Verbesserungsvorschläge:

Dr. Michael Brinkschröder
 E-Mail: mbrinkschroeder@eomuc.de
 Tel. 089/21 37 – 772 83



Impressum

Erzdiözese München und Freising (KdöR)
 vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München
 Generalvikar Christoph Klingan
 Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich für den Inhalt: Ressort Seelsorge und kirchliches Leben

Autor:innenangabe:
 Einleitung und Auswahl: Dr. Michael Brinkschröder mit Unterstützung von
 Wolfgang Scheel, Gerhard Wachinger, Vian-Malou Neumann, Susanne
 Deininger, Johannes Fichtl, Ulrich Grieser, Ruth Kaufmann.

Realisierung des Produkts mit der Stabsstelle Kommunikation,
 Visuelle Kommunikation

Gestaltung: Freya Huber
 Druck: www.sasdruck.de
 Papier: enviro@ahead, hergestellt aus 100% Altpapier, FSC®-zertifiziert
 Die Kompensation der CO₂-Emissionen erfolgt über
 Klimaschutzprojekte des kirchlichen Kompensationsfonds
 Klima-Kollekte gGmbH

UID-Nummer: DE811510756

Stand: 21.04.2026, 1. Auflage: 2026



BIBLIE
 4 QUEERS
 DAS WORT GOTTES



QUEERER BIBEL LESEPLAN

Das Wort Gottes für queere Menschen

Die Bibel ist häufig dazu genutzt worden, Diskriminierung und Ausgrenzung von queeren Menschen zu begründen. Doch diese Lesart wird den biblischen Texten nicht gerecht und blendet alternative Deutungsmöglichkeiten aus, wie die Bibelwissenschaft gezeigt hat. Diese neue Sichtweise öffnet den Raum für die theologische Einsicht, dass sich das Wort Gottes selbstverständlich auch an queere Menschen richtet. Die Bibel bringt ihnen die Frohe Botschaft, dass Gott jeden Menschen als sein Abbild mit gleicher Würde erschaffen hat und liebt – bis über den Tod hinaus. Queere Menschen sind eingeladen, sich mit der biblischen Botschaft zu befassen und sie für sich zu erschließen.

Eine Auswahl für ein ganzes Jahr

Die hier getroffene Auswahl biblischer Texte zu einem Leseplan für das ganze Jahr möchte dafür Anregungen bieten. Vier Kriterien haben die Auswahl geleitet:

- Szenen, die nicht der heteronormativen Denkweise der Antike oder der Gegenwart entsprechen, weil sie etwa gleichgeschlechtliche Szenen oder Momente queerer Geschlechtlichkeit enthalten.
- Situationen, mit denen sich viele LSBTIQ+- Personen identifizieren können, weil sie ähnliche Erfahrungen gemacht haben.
- Texte, die allgemeine biblische Werte (wie „Liebe“, „Gerechtigkeit“, „Solidarität“) zur Sprache bringen, die genauso auf queere Menschen bezogen werden müssen.
- Aussagen, die einen Zuspruch oder eine Verheißung enthalten, die gläubige queere Menschen – wie alle Gläubigen – auf sich beziehen dürfen.

Aufgenommen wurden auch solche Bibelstellen, die in der Vergangenheit häufig als Belege gegen queere Menschen eingesetzt wurden. Sie sind mit einem * markiert. Die Auseinandersetzung mit ihnen ist für viele queere Menschen nach wie vor bedeutsam, und es lohnt sich, sich über queer-freundliche Auslegungen zu informieren. Bibelstellen, die sexualisierte Gewalt darstellen, sind mit ** markiert.

Mit queeren Augen lesen

Der queere Bibelleseplan will queere Menschen dazu ermuntern, die Bibel mit eigenen Augen zu lesen. Mit dem Buch Rut und den Samuel-Büchern sind bewusst Texte über Paare an den Anfang gestellt worden, die für queere Menschen schon immer große Bedeutung hatten. Sie eröffnen zugleich die Geschichte der Hoffnung auf das Erscheinen des Messias, die an Weihnachten mit der Geburt Jesu Christi zur Erfüllung gelangt ist. Nach den Büchern der Könige und der Propheten folgen die Bibelstellen der Reihenfolge der Einheitsübersetzung. Sie liegt der Auswahl und den Abkürzungen zugrunde. Zwei Texte aus dem Buch Daniel, die mit *** markiert sind, finden sich in evangelischen Bibelübersetzungen unter „Stücke zu Daniel“ 1 bzw. 2,23–42.

Nicht immer erschließt sich bei der ersten Lektüre, warum eine Bibelstelle in diesen Leseplan aufgenommen wurde. Manchmal kann dies an der Übersetzung liegen (z.B. Bar 4,8; Mt 19,12). Bei Unklarheiten empfiehlt es sich daher, zunächst andere Übersetzungen (wie z.B. die Bibel in gerechter Sprache) heranzuziehen. Manchmal mag es daran liegen, dass queere Menschen unterschiedliche Erfahrungen machen und Texte in ihnen unterschiedliche Saiten zum Klingen bringen. Wir hoffen aber, dass die meisten Bibeltexte Impulse zu einem neuen Nachdenken über Gott, den Glauben und das Leben geben können.

DAS WORT GOTTES

QUEERER BIBELLESEPLAN

JANUAR

- Rut 1
- Rut 2
- Rut 4
- 1 Sam 1,1–20
- 1 Sam 2,1–10
- 1 Sam 10,1–16
- 1 Sam 14,24–30
- 1 Sam 14,36–45
- 1 Sam 16,1–13
- 1 Sam 16,14–23
- 1 Sam 17,1–50
- 1 Sam 18,1–5
- 1 Sam 19,1–7
- 1 Sam 19,18–24
- 1 Sam 20,1–24a
- 1 Sam 20,24b–42
- 1 Sam 23,14–18
- 2 Sam 1,17–27
- 2 Sam 6,12–23
- 2 Sam 9,1–13
- 2 Sam 10,1–5
- 2 Sam 11,1–27
- 2 Sam 12,1–25
- 1 Kön 3,16–28
- 1 Kön 19,19f.
- 2 Kön 2,1–8,15
- 2 Kön 4,8–37**
- 2 Kön 7,3–11
- Hos 2,16–22
- Hos 11,1–4,7–9
- Am 9,13f.

FEBRUAR

- Jes 1,17
- Jes 2,1–5
- Jes 7,10–16
- Jes 11,1–9
- Jes 20,1–6
- Jes 21,1–4
- Jes 32,1–8**
- Jes 35,1–4a
- Jes 41,8–13
- Jes 42,13f.
- Jes 43,1–4
- Jes 46,3f.
- Jes 49,14–21
- Jes 50,4–9
- Jes 52,13–53,12
- Jes 54,1–7
- Jes 56,1–8
- Jes 66,7–13
- Jer 1,1–10
- Jer 3,11f.19f.
- Jer 4,19–21
- Jer 4,27–31**
- Jer 9,3–5
- Jer 9,16–20
- Jer 16,1–4
- Jer 20,7–12**
- Jer 22,18–23
- Jer 23,13f.*
- Jer 30,1–10

MÄRZ

- Jer 31,2–9
- Jer 31,31–34
- Jer 38,1–13
- Jer 39,11–18
- Klgl 3,52–59
- Bar 4,8
- Ez 1,26–28
- Ez 2,1–3,11
- Ez 13
- Ez 16,44–58
- Ez 34,27–29
- Dan 1,3–21
- Dan 10,1–21
- Dan 13**,***
- Dan 14,23–42***
- Joel 3,1–5
- Mi 4,1–4
- Mi 4,6–8
- Mi 5,1
- Mi 7,2–7
- Hab 1,1–4
- Hab 2,15f.**
- Sach 13,2–6
- Mal 2,10–16
- Gen 1,1–2,4a*
- Gen 2,4b–25
- Gen 2,25–3,7
- Gen 3,8–24
- Gen 5,1–3
- Gen 9,8–17
- Gen 9,20–27

APRIL

- Gen 18,1–15
- Gen 18,16–33
- Gen 19,1–29**,**
- Gen 24,1–9
- Gen 25,24–34
- Gen 27,1–29
- Gen 32,23–33
- Gen 37,2–4
- Gen 37,12–36
- Gen 38
- Gen 39,1–6
- Gen 39,7–20**
- Gen 47,27–31
- Gen 49,22–26
- Ex 1,8–22
- Ex 3,1–14
- Ex 14,1–27
- Ex 17,1–7
- Ex 20,17
- Ex 22,17–19
- Ex 23,1–9
- Ex 28,42f.
- Ex 33,18–34,6
- Ex 34,29–35
- Ex 35,30–36,2
- Lev 18,19–30*
- Lev 19,15–18.33f.
- Lev 20,9–23*
- Num 6,22–27
- Num 11,12

MAI

- Num 23,19
- Num 27,1–11
- Dtn 22,5*
- Dtn 23,2–4*
- Dtn 23,18f.*
- Dtn 24,5
- Dtn 24,7
- Dtn 31,6
- Dtn 32,9–11.18
- Jos 2
- Jos 6
- Ri 3,12–30
- Ri 4
- Ri 5,24–31**
- Ri 16,4–22
- Ri 19,1–20,6**,**
- Ijob 30,1–27
- Ijob 38,8f.28f.
- Ps 1
- Ps 4
- Ps 5,9–13
- Ps 6,4–11
- Ps 16,7–11
- Ps 17,6–13
- Ps 22,1–12
- Ps 23
- Ps 25,1–10
- Ps 25,15–21
- Ps 27,7–10
- Ps 31,1–9
- Ps 31,20–23

JUNI

- Ps 34,1–9
- Ps 34,13–19
- Ps 36,8–11
- Ps 37,1–9
- Ps 40,2–12
- Ps 42
- Ps 57
- Ps 63,1–9
- Ps 69,15–20
- Ps 71,1–9
- Ps 73,21–28
- Ps 84,1–8
- Ps 90,1f.
- Ps 91,1–4,9–16
- Ps 102,1–4,25–28
- Ps 107,1–9
- Ps 109,1–5,21–28
- Ps 121
- Ps 126
- Ps 139,1–18
- Ps 142
- Ps 145,14–21
- Spr 8,4–11
- Spr 8,17–21
- Spr 8,22–31
- Spr 31,8f.
- Koh 4,9–12
- Koh 5,17–19
- Koh 9,7–9
- Hld 1,2–4

* Wird häufig zur Begründung cis-heteronormativer Theologie herangezogen. Daneben gibt es alternative Auslegungen.
** Enthält Darstellung sexualisierter Gewalt.
*** in LUT/ ZUR: Stücke zu Daniel 1 bzw. 2,23–42.

FÜR JEDEN TAG